

30. Juli 2010

Weiterführung der Elektromobilitätsinitiative des Landes NÖ

Bohuslav: NÖ und Graz wollen eng zusammenarbeiten

Anlässlich der NÖ Elektromobilitätsinitiative „e-mobil in Niederösterreich“, die heuer im Jänner präsentiert wurde, haben gestern, Donnerstag, 29. Juli, Niederösterreichs Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und der Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl eine enge Zusammenarbeit der beiden Regionen zum Thema Elektromobilität vereinbart, und zwar sowohl bilateral als auch auf Bundesebene und im internationalen Umfeld.

Im Vordergrund steht dabei die gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Einführung und Verbreitung der Elektromobilität. „Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 einen signifikanten Anteil von Elektromobilität am Gesamtverkehrsaufkommen zu erreichen“, so Bohuslav. „Niederösterreich forciert dieses Thema, da eine erfolgreiche Zukunft in einer sinnvollen Verbindung von Ökologie und Wirtschaft liegt. Darüber hinaus sind Elektrofahrzeuge energieeffizient, leise und schadstoffarm und leisten so einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz“, führte die Landesrätin weiter aus.

Die geplante Zusammenarbeit zwischen dem Land Niederösterreich und der Stadt Graz soll weiters der Realisierung konkreter Projekte dienen und auch einen regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Technologieentwicklung und -anwendung umfassen. Umgesetzt werden diese Aktivitäten auf niederösterreichischer Seite im Rahmen der Landesinitiative „e-mobil in niederösterreich“, die bei ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, angesiedelt ist. ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki: „Die Initiative ist Anlaufstelle und zentraler Ansprechpartner, Informations- und Know-how Drehscheibe für alle Fragen rund um das Thema Elektromobilität. Hier werden regionale Pilotprojekte ebenso unterstützt, wie innovative heimische Unternehmen.“

Darüber hinaus soll aber auch die Akzeptanz dieser alternativen und umweltschonenden Form der Mobilität in der Bevölkerung erhöht werden - ein Anliegen, das auch der Grazer Bürgermeister Nagl unterstützt: „Die Stadt Graz setzt eine Reihe von Aktivitäten, mit denen der Einstieg in die E-Mobilität so leicht und verlockend wie nur möglich gemacht werden soll. Graz soll E-Mobilitäts-Hauptstadt werden.“

Nähere Informationen: ecoplus, Michaela Schmid, Telefon 02742/9000-19660, e-mail m.schmid@ecoplus.at, Büro Landesrätin Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026.